

Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

CAROLINE BÜHLER

Nun sei der Altweibersommer zu Ende, las ich gestern in der Zeitung. «Backlash» sagte ich laut und sprach dem Wetterumschlag jede Unschuld ab. Nur widerwillig liess ich mich davon überzeugen, dass die Schönwetterperiode – die normalerweise einige Wochen und nicht bloss ein paar wenige Tage dauert – ihren Namen nicht wegen der Greisinnen trage, die sich auf Bänken vor dem Haus und im Park an der Sonne wärmen. Dass es vielmehr die Fäden der Spinnennetze seien, die in der Herbstsonne an das Haar alter Frauen erinnerten. Schlimm genug, fand ich, dass es jetzt regnet, selbst wenn dem kein antifeministisches Omen zugrunde liegt.

Das Sommerloch in der Politik sei vorüber, vernehme ich heute. Tatsächlich lässt sich dies anhand der Aktualitäten unschwer feststellen. So kehren sie also zurück zur Tagesordnung, die Herren der grossen Politik. Die Medien machen es ihnen gleich und halten sich wieder an ihre Zauberformel: «Frau» hat ihren Platz – wenn überhaupt – in den Rubriken «Gesellschaft» oder «Gesundheit». Vorbei ist die Hochsaison der Frauenthemen, als die wohlwollenden Artikel über die Weltfrauenkonferenz ganze Dossiers füllten.

In einer feministischen Zeitschrift stehen Frauen das ganze Jahr über im Mittelpunkt. Wir berichten, wie sie ihre Fäden spinnen. Zum Beispiel als Nationalratskandidatinnen. Unsere Interviewpartnerinnen in diesem Heft, Barbara Geiser (SP) und Michèle Spieler (UFF!) sprechen über ihre unterschiedlichen Wege zu ähnlichen Zielen. Ob der Herbst am Ende nicht doch den Frauen gehört?

EMANZIPATION

Postfach, 5001 Aarau

Postcheckkonto: 40-31468-0

Auflage: 2 500 Exemplare

erscheint 8mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.-
Unterstützungsabo	75.-
Solidaritätsabo	ab 100.-
Auslandabo Europa	60.-
Auslandabo Übersee	70.-
alle Preise inkl. 2% MWSt.	

Einzelnummern

erhältlich an Bahnhofskiosken
und in Frauenbuchläden

Administration

Für Werbung, Inserate
und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel.+ Fax 064/22 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination

Sibylle Mauli
Unt. Rheinweg 34
4057 Basel, Tel. 061/691 25 11

Redaktion

Caroline Arni
Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Caroline Bühler
Sonja Matheson
Patricia Purtschert

Anna Wegelin

Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Cyrella Gadiant
Regula Gerber
Renate Gyalog
Katka Räber-Schneider
Lisa Schmuckli

Layout und Titelblatt

Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung

Marianne Stern

Aboverwaltung

Isi Fink

Druck

Volksdruckerei Basel

Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate

Nr. 7/95: 23. Oktober

Nr. 8/95: 27. November

Die Meinungen der Autorinnen
müssen sich nicht mit
jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.

Die nächste Nummer erscheint
am 10. November.

Emanzipation

FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

ABO

- Probeabo (2 Nummern) Fr. 10.-
- Normalabo 49.-
- Unterstützungsabo 75.-
- Solidaritätsabo ab 100.-
- Auslandabo Europa 60.-
- Auslandabo Übersee 70.-

alle Preise inklusiv 2% MWSt.

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach, 5001 Aarau

